



Für Auszubildende

Tipps für die Bearbeitung von Leittexten

www.leittexte.de



Inhalt

- Das sollten Sie vor der Bearbeitung wissen!
- Wie sollten Sie vorgehen?
- Wie sind Leittexte aufgebaut?
- Das ist Ihr Ziel!



Das sollten Sie vor der Bearbeitung wissen!

- Leittexte können nur zu solchen Themen/Aufgaben bearbeitet werden, die im Ausbildungsbetrieb auch tatsächlich anstehen.
- Leittexte müssen immer zu der Zeit bearbeitet werden, in der die jeweilige Tätigkeit tatsächlich im Betrieb anfällt – nicht erst im Nachhinein.
- Es sollten nicht mehrere Leittexte gleichzeitig bearbeitet werden, um sich nicht zu überfordern.
- Leittexte sind nicht starr, das heißt, die Leitfragen können verändert werden (an die Gegebenheiten im Ausbildungsbetrieb anpassen).
- Leittexte eignen sich dazu, sie gemeinsam mit anderen Auszubildenden zu bearbeiten.
- Wenn Sie einmal nicht weiterkommen, dann fragen Sie Ihren Ausbilder/ Ihre Ausbilderin oder die Lehrkräfte in der Berufsschule.



Wie sollten Sie vorgehen?

- Vor Beginn zunächst den kompletten Leittext durchlesen: Was muss ich machen? Worum geht es genau?
- Welche Informationen muss ich für die Aufgabe sammeln, verarbeiten und ordnen?
- Welche Vordrucke/Abbildungen lockern meinen Leittext auf?
- Was ist wichtig? Was spielt keine Rolle?
- Wie sieht der konkrete Arbeitsablauf aus? In welcher Reihenfolge will ich die Aufgaben erledigen?
- Geplante Arbeitsschritte und Entscheidungen mit dem Ausbilder oder der Ausbilderin besprechen!



Wie sind die Leittexte aufgebaut?

Prinzip der vollständigen Handlung: (Beispiel-Leittext: Aussaat von Getreide)

- 1) Information** (...zur Fläche: Größe, Zustand, Vorfrucht; ...zur Aussaat: Sorten, Saatstärke, Zeitpunkt; ... zur vorhandenen Bestelltechnik)
- 2) Planung** (Sortenwahl, Saatgutbedarf, Saatgutbeschaffung, Arbeitsschritte bis zur Aussaat...)
- 3) Entscheidung** (**zusammen mit Ausbilder/Ausbilderin:** Festlegung Sorte, Saatstärke, Zeitpunkt, Technik...)
- 4) Ausführung** (Geräteanbau, Gerätevoreinstellung, Abdrehprobe, Spuranreißer...)
- 5) Kontrolle** (...während der Aussaat: Ablagetiefe, Saatgutablage; ... nach Auflaufen: Bestandsdichte, Gleichmäßigkeit, Fahrgassen...)
- 6) Bewertung** (**zusammen mit Ausbilder/Ausbilderin:** Arbeitszeitbedarf, Kombination von Arbeitsschritten, Schlussfolgerungen für nächste Aussaat)



Das ist Ihr Ziel!

- Selbstständig und eigenverantwortlich handeln können
- Berufliche Handlungskompetenz erwerben, das heißt, so weit wie möglich notwendige Informationen selbst beschaffen, Arbeitsaufträge eigenständig planen, durchführen und bewerten
- Ihr Ausbilder/Ihre Ausbilderin ist Ihr Coach, nicht der (Vor-)Macher!